

Produktname: CD4 (7H9) Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM00731**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	IHC
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:50-1:100

tnis

Molekulargewicht -

Antigen-Informationen

Genname	CD4
Alternative Namen	CD4; T-cell surface glycoprotein CD4; T-cell surface antigen T4/Leu-3; CD antigen CD4
Gen-ID	920
SwissProt ID	P01730
Immunogen	Synthetisches Peptid von CD4

Hintergrund

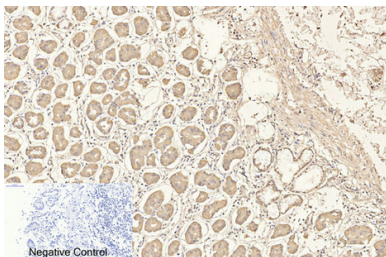
Cluster of Differentiation 4 (CD4) ist ein Glykoprotein, das aus einer N-terminalen extrazellulären Domäne (vier Domänen: D1–D4 mit Ig-ähnlichen Strukturen), einem Transmembranbereich und einem kurzen zytoplasmatischen Schwanz besteht. CD4

wird auf der Oberfläche von T-Helferzellen, regulatorischen T-Zellen, Monozyten, Makrophagen und dendritischen Zellen exprimiert und spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung und Aktivierung von T-Zellen. Auf T-Zellen fungiert CD4 als Korezeptor für den T-Zell-Rezeptor (TCR), und diese beiden unterschiedlichen Strukturen erkennen den Antigen-Major-Histokompatibilitätskomplex (MHC).

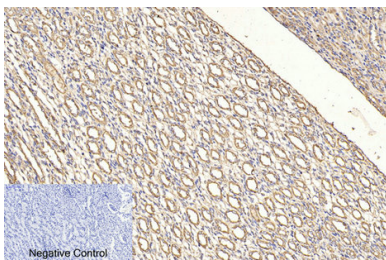
Forschungsbereich

Immunologie

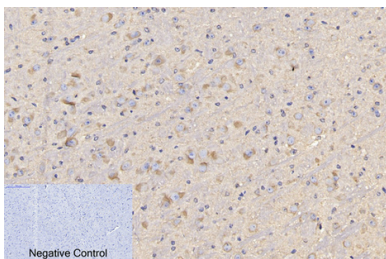
Bilddaten



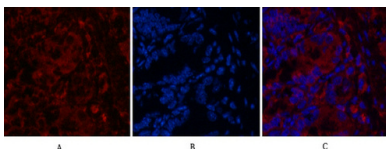
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magengewebe mit dem Antikörper CD4 (7H9). Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich der Sekundärantikörper.



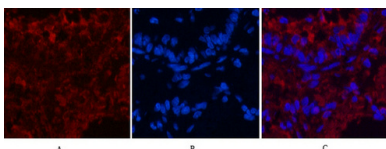
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Tonsillen mittels CD4 (7H9)-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich ein Sekundärantikörper.



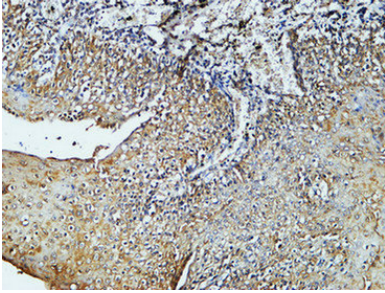
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausgehirngewebe mit einem CD4-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich ein Sekundärantikörper.



Immunfluoreszenzanalyse von CD4 (7H9) im Dickdarmgewebe der Maus unter Verwendung des CD4 (7H9)-Antikörpers (11A1) (rot) und DAPI (blau).



Immunfluoreszenzanalyse von CD4 (7H9) in der Rattenlunge unter Verwendung des CD4-Antikörpers (11A1) (rot) und DAPI (blau).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala unter Verwendung des CD4 (7H9)-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA pH 8,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.